

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Deutsche Heldensagen]

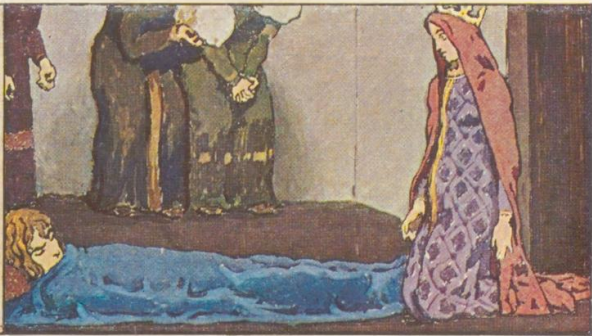
Kriemhild

Brandenburg, Martin

1908

[urn:nbn:de:bsz:31-232696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-232696)

STOLLWERCK



Gruppe 419, No. IV.

Stollwerck's Familien-Kakao.

120 H 2006, Kriemhild. R, 4
Kriemhild, von bösen Träumen geängstigt, sah den Gatten untern zur Jagd aufbrechen. Voll Sorge bat sie den tückischen Hagen, über ihn zu wachen und vertaute ihm an, daß Siegfried nur im Rücken verwundbar sei. Auf des Falschen Rat bezeichnete sie die Stelle in Siegfried's Gewand. Dort hinein stieß später der Treulose den Speer. Als Siegfried gefallen war, legten ihn die Ritter auf einen Schild von rotem Gold und führten ihn zur Nacht zurück nach Worms. Hagen legte ihn vor Kriemhilds Tür. Dort fand ihn früh der Kämmerer, als die Glocken zur Messe läuteten und Kriemhild sich mit ihren Frauen bereitete nach dem Münster zu gehen. Mit gellendem Schmerzensschrei brach sie an der Leiche des geliebten Gatten zusammen. Drei Tage und drei Nächte weilte sie, starr vor Schmerz, an seiner Bahre, während Gesang und Meßopfer nicht aufhörten und ihre Frauen laut um den herrlichen Helden klagten.

Für Stollwerck's Helden-Album, No. 10.